

## **Anwendungsbeispiel einer Optimierung aus dem Alltag**

Optimierungsprozesse findet man in verschiedenen Bereichen des Alltags.

### **Ein anschauliches Beispiel ist der Prozess des Kofferpackens:**

Eine Flugreise steht an und ein Koffer muss gepackt werden. Ihre benötigten Sachen liegen schon bereit. Sie fangen mit einem Kleiderstück Ihrer Wahl an und legen immer mehr Kleider hinein, auch sperrige Sachen wie Schuhe sind dabei.

Nach einem gewissen Zeitpunkt merken Sie, dass Sie die bereits im Koffer befindlichen Sachen umpacken müssen. Sie entnehmen dem Koffer wieder einen Teil der Sachen und beginnen erneut mit dem Packen und verändern somit die Anordnung der Dinge im Koffer.

Letztendlich dürfen Sie nicht vergessen, dass das Gewicht des Koffers nicht 20kg übersteigen sollte. Lediglich ein maximales Übergepäck von 5% wird beispielsweise noch toleriert. Ein Koffer mit mehr als 5% Übergepäck am Flughafen würde Sie teuer zu stehen kommen.



Fällt Ihnen noch ein Beispiel für einen Optimierungsprozess im Alltag ein?

Der Optimierungsprozess in OPTITOOL ist vergleichbar mit dem Prozess des Kofferpackens:

Während des Optimierungsverlaufes kommt es immer wieder - bis zu einem gewissen Grade - zu einer Verschlechterung des Ergebnisses, damit anschließend eine deutliche Verbesserung möglich wird. Zusätzlich berücksichtigt die Optimierung harte und weiche Restriktionen wie Überladung und Zeitfensterverletzungen.